

Eltern meckern oft über Sitzplätze

Beitrag von „Quittengelee“ vom 26. März 2025 14:51

[Zitat von Firelilly](#)

...

Leider schaffe ich es auch nicht die Lernwilligen so zu schützen, wie ich es eigentlich gerne wollte. Das liegt daran, dass man heutzutage leider am Gymnasium so gut wie keine Handhabe hat und sich immer mit den Lernunwilligen abmühen muss.

Du bist Teil des Systems. Wenn SuS, die eigentlich nicht in der Lage sind, den Stoff zu bewältigen, trotzdem das Abitur schaffen, läuft irgendwo in den 8 oder 9 Jahren davor was schief. Selbstredend auch in deinem Unterricht, eine 6 in einem Fach führt bekanntlich zur Nichtversetzung.

[Zitat von Firelilly](#)

...

Ich finde ein Schulsystem schrecklich in dem Kinder die keinen Bock haben etwas (auf hohem Niveau) zu lernen ans Gymnasium kommen können, weil Eltern etc. das wollen. Dann muss so ein Jugendlicher im Zweifel arbeiten geschickt werden...

Sehe ich etwas differenzierter. Nur weil jemand keine Lust hat, 8 Stunden still zu sitzen, heißt das noch lange nicht, dass er uninteressiert ist. Schule ist (und bleibt offenbar) ein Ort, an dem man sich in großen Klassen am Durchschnitt orientieren muss, den es natürlich auch am Gymnasium gibt.

Wenn man das nicht will, muss man tatsächlich an eine Privatschule gehen, das gilt auch für Lehrkräfte. Und das hat nichts mit "Elite" zu tun, sondern mit Freiheiten, die du in kleinen, ausgewählten Gruppen hast.

[Zitat von Firelilly](#)

...

Ich glaube ich kann sehr gut mit leistungshungrigen SuS arbeiten, biete viel Zusatzinfos, mache viele weiterführende Dinge, viele Experimente, interessiere mich für neue (fachliche) Dinge. Viele KuK haben das nicht so drauf. Die können dafür vielleicht besser Schüler, die gar keinen Bock zu lernen haben, motivieren oder viel

geduldiger mit Störenfrieden arbeiten.

...

Das stimmt, an der Förderschule rotzen die Lehrkräfte auf den Schulhof und beschäftigen sich, einmal im Dienst, nie wieder mit fachlichen Neuigkeiten.